

**SCHNELLSCHACH-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2002**

Bestens organisiert lief die Schnellschach-Staatsmeisterschaft 2002 in Leoben ab. Das Gösserbräu bot viel Platz für 72 Teilnehmern aus acht Bundesländern. Lediglich Tiroler fand keiner den Weg in die Obersteiermark. Verdienter Sieger wurde IM Freitag Manfred, der ständig an der Spitze war und keine Partei verloren hat. Allerdings brauchte der Fürstenfelder das bekannte "Glück des Tüchtigen". GM Petar Popovic, er war als Favorit in dieses Turnier gegangen, fehlte am Ende bei Punktegleichheit lediglich ein halber Buchholzpunkt bei der Zweitwertung. Ein starkes Turnier gelang auch dem für Gamlitz spielenden IM Khaled Mahdy, der immer an der Spitze zu finden war und mit einem halben Punkt Rückstand ausgezeichnete Dritter wurde. Aus steirischer Sicht sind mit Kurt Fahrner, Guenter Kuba, Richard Singer, Herbert Benda, Hubert Ebner und Johann Krebs sowie dem Sieger Manfred Freitag und dem Beutesteirer Khalded Mahdy insgesamt 8 Spieler unter den Top 15 platziert. Alle Detailergebnisse gibt es auf der Homepage des Österreichischen Schachbundes: www.chess.at

Endstand	SNr.		Name	Elo	Pkte	BH
1	4	IM	Freitag Manfred	2388	7½	52½
2	1	GM	Popovic Petar	2534	7½	52
3	5	IM	Mahdy Khaled	2373	7	54½
4	10	FM	Roth Peter	2329	6½	53½
5	15	MK	Hebesberger Thomas	2282	6½	47½
6	8	FM	Kummer Helmut	2341	6½	40½
7	7	FM	Fahrner Kurt	2363	6	51½
8	18	MK	Karner Christoph	2238	6	50
9	9	FM	Schneider-Zinner Harald	2336	6	48
10	11	FM	Kuba Guenter	2317	6	48
11	14	FM	Singer Richard	2297	6	47
12	13	FM	Benda Herbert	2303	6	44½
13	16	FM	Ebner Hubert	2254	6	44
14	21	MK	Loidl Florian	2215	5½	51
15	22	ÖM	Krebs Johann	2214	5½	46

72 Teilnehmer



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

KREISLIGA SÜD

Dank eines vernichtenden 6,5:1,5 gegen Gleisdorf holt sich Frauental letztendlich souverän den Meistertitel in der Liga Süd vor Fürstenfeld, das seinen Chancen in der Schlussrunden mit einer 2,5:5,5 Niederlage in Krieglach begraben mußte. Die Kirchberger sichern sich damit den dritten Platz. Frauental steigt somit in die Landesliga auf, absteigen müssen Gleisdorf und Flavia Solva.

11. Runde: Voitsberg – Falvia Solva 4:4, Messner Stainz – Feldbach 2:6, Kirchberg/St. Stefan – Fürstenfeld 5,5:2,5, Leibnitz – FCD St. Ruprecht 5,5:2,5, Vorau – Söchau 2,5:5,5, Frauental – Gleisdorf 6,5:1,5.

Endstand: 1. Frauental 58,5, 2. Fürstenfeld 54,5, 3. Kirchberg/St. Stefan 54, 4. Feldbach 50,5, 5. Söchau 47,5, 6. SPK Leibnitz 46, 7. Voitsberg 45, 8. Vorau 43, 9. Messner Stainz 42, 10. FCD St. Ruprecht 33,5, 11. Flavia Solva 26, 12. Gleisdorf 26.

TERMINE

=> **6.5.2002: Gleisdorfer Schach-Stadtmeisterschaft.** Gespielt werden 7. Runden Schweizer System, jeweils Montags 18.30 im Gh. Huber, Wünschendorf 20, 8200 Gleisdorf. Nennungen bis Turnierbeginn oder per Mail an buch@plautz.at

=> **9.5.-12.5.2002: Schachopen Ratten.** 5 Runden Schweizer System. Anmeldung und Info: Margit Almer, Tel.: 0676/41-88-548, Fax.: 07229/70-7-15, e-mail: margit.almer@liwest.at